


**Von-Miller-Straße ist fertig**

Am letzten Freitag hat die WVE GmbH Kaiserslautern die Von-Miller-Straße nach mangelfreier Abnahme als letzte Maßnahme der Erschließungstätigkeiten im Bebauungsplangebiet IG Einsiedlerhof Vogelweh (Teil Mitte) offiziell an die Stadt übergeben. Es war der letzte Schritt eines intensiven und außergewöhnlichen Erschließungsgrößprojektes. Nach dem Ankauf der Flächen im Jahr 2018 durch die WVE wurde die entsprechende Erschließung kontinuierlich und rasch geplant und umgesetzt. Dem Verkauf an das Logistikunternehmen Amazon im Jahr 2019 folgte nach entsprechenden planerischen Vorleistungen im Jahr 2020 der Baubeginn der Infrastrukturmaßnahmen. Zwei weitere Flächen im Bebauungsplangebiet mit je circa zwei Hektar sollen künftig noch vermarktet werden. |ps

**Sonderausstellung zum Thema Wald**

Die Pfalz genießt den Ruf, eine Region für Waldbegeisterte und Wandervögel zu sein. Der Wald ist Teil des kollektiven Gedächtnisses, ein Kulturrum, aufgeladen mit Geschichte und Geschichten, Stimmungen und Bedeutungen. Denen spürt das Stadtmuseum Kaiserslautern ab 22. Juli in seiner neuen Sonderausstellung „Im Wald. Kulturgeschichte des Pfälzerwalds“ nach. Die Ausstellung kann bis 13. September zu den gewohnten Öffnungszeiten (Mittwoch–Freitag: 10–17 Uhr; Samstag und Sonntag: 11–18 Uhr) besucht werden, der Eintritt kostet 5 Euro (ermäßigt 2,50 Euro). |ps

**Sommerferien-Programm im JUZ**

Vom 25. Juli bis zum 12. August ist das JUZ ohne Anmeldung für alle Kinder und Jugendlichen ab 12 Jahren geöffnet. Spielen, chillen, Freunde treffen – die Kids gestalten das Programm selbst und können das offene Angebot wie gewohnt zu den regulären Öffnungszeiten nutzen. Darüber hinaus bietet das JUZ noch einige interessante Ferienprogrammpunkte. Weitere Infos: <http://juz-kl.de/> |ps

**Kunstreisen zur Natur**

Ein schöner, bunter, mit Blumen geschmückter Tisch erwartete die 13 Grundschulpädagoginnen, die am Freitag und Samstag der vergangenen Woche am Workshop „Kunstreisen zur Natur“ mit der Künstlerin Izabella Koch teilnahmen. Der Kurs sollte den interessierten Teilnehmerinnen Aspekte und Techniken der „Kunstreisen“ nahebringen. So empfing Koch sie in der Scheune des Stadtmuseums mit einem Ambiente, das Lust auf die kommenden Inhalte machte.

Mittlerweile fünf Mal hat Izabella Koch den Kurs für Kinder in Kaiserslautern Kitas und Grundschulen angeboten. Dabei führen die „Kunstreisen zur Natur“ an verschiedene Maltechniken und Materialien heran und schulen zudem Kompetenzen. Denn Aufmerksamkeit, genaues Hinschauen, die Geduld ein Werk zu Ende zu bringen, sind elementare Bedingungen der Kunstreisen. Und überdies bietet der Kurs mit seinen vielen verschiedenen Themen, die Koch stets im Umfeld der Kinder und der Einrichtungen ansiedelt, wertvolle Wortschatzarbeit.

All dies besprach die Künstlerin beim Workshop mit den Grundschulpädagoginnen, dann ging man daran, selbst Bilder zu erstellen, das Gehörte in praktisches Tun zu wandeln. Finanziell ermöglicht hatte den Kurs das Referat Jugend und Sport mit einer Förderung aus dem Landesprogramm „Aufholen nach Corona“, konzeptuell mitbeteiligt war das Bildungsbüro der Stadt. |ps

# Hitzewelle über der Stadt

Referat Umweltschutz gibt Tipps im Umgang mit extremen Temperaturen



Ob es in den Straßen der Stadt am Ende wirklich die gemeldeten 40 Grad waren, oder „nur“ über 35 Grad, spielt eigentlich keine Rolle. Es war auf jeden Fall sehr heiß am Dienstagmittag, als dieses Bild entstand. Gerade für Seniorinnen und Senioren kann solch extreme Hitze, wie wir sie zunehmend erleben, gesundheitlich stark belastend sein. Im Rahmen der städtischen Klimaanpassungsbemühungen hat das Referat Umweltschutz daher viele Tipps für den Umgang mit hohen Temperaturen zusammengestellt. Sie sind auf der städtischen Homepage zu finden, im Bereich „Umwelt“ und so dann „Klimawandel(anpassung)“.

FOTO: PS

**Sitzung des Stadtrechtsausschusses**

Am Montag, 25. Juli, findet eine öffentliche Sitzung des Stadtrechtsausschusses statt. Beginn ist um 9.30 Uhr im Rathaus Nord, Sitzungszimmer C 301. Den Vorsitz hat Raphael J. Mader. |ps

**kaiserslautern.de mit neuer Startseite**

Wer kaiserslautern.de ansurft, hat es vielleicht schon festgestellt: Die Startseite hat ein neues, schlankeres Design bekommen. Das Layout insbesondere im unteren Bereich der Seite wurde stark entschlackt, so dass die wesentlichen Inhalte nun auch in der Smartphone-Ansicht deutlich schneller zu erreichen sind. Einfach mal ausprobieren! Feedback gerne an: [onlinedaktion@kaiserslautern.de](mailto:onlinedaktion@kaiserslautern.de)

**Stadtrallye für Senioren**

Der Seniorenbeirat organisiert am 6. August 2022 eine Stadtrallye für Seniorinnen und Senioren. Treffpunkt ist vor der Tourist Info, von 14.30 bis 15 Uhr. Die Rallye beginnt an der Stiftskirche und endet am Kaiserbrunnen. Jeder Teilnehmer erhält einen Fragebogen zu den Sehenswürdigkeiten. Die Antworten müssen jeweils nur angekreuzt werden.

Die Auswertung der Ergebnisse findet danach im Stadtmuseum statt. Dort werden auch die Preise vergeben. Wer teilnehmen möchte, meldet sich bitte bis spätestens 30. Juli 2022 an, per E-Mail an [seniorenbeirat@kaiserslautern.de](mailto:seniorenbeirat@kaiserslautern.de) oder telefonisch unter 0631/365-4408. |ps

## Stadtteilpflege testet elektrisches Müllfahrzeug

Erhebung von Leistungsdaten über zwei Wochen



Zwei Wochen lang wird das elektronische Müllfahrzeug getestet

erfasst, wie oft die Batterie des Fahrzeugs an der Ladestation im Betriebshof der SK wieder aufgeladen werden muss.

Bürgermeisterin Beate Kimmel begrüßt das Bestreben der SK: „Hinsichtlich des Umweltschutzes freue ich mich, dass die Stadtteilpflege klimafreundliche Antriebsarten für ihren Fuhrpark in Betracht zieht. Das Fahrzeug ist außerdem nicht nur emissionsfrei, sondern während der Leerfahrten im Stadtgebiet auch leise unterwegs. Deshalb würden e-Müllfahrzeuge auch zu einer angenehmeren Wohnatmosphäre in Kaiserslautern beitragen.“

Für interessierte Bürgerinnen und Bürger wird das e-Müllfahrzeug am 23. Juli 2022 auf dem Tag der offenen Tür der SK zu sehen sein. |ps

**Deckschichtarbeiten an der B 270**

Ab Montag, 25. Juli, beginnen die Deckschichtarbeiten an der B 270, am Kleeball und an der Überleitung zur B 37. Der durchgängige Verkehr auf der B 270 in Richtung des Autobahnanschlusses A 6 und Siegelbach sowie in Richtung Hohenecken und Pirmasens bleibt jeweils einspurig aufrecht erhalten. Die Überleitungen von und zur B 37 müssen zeitweise voll gesperrt werden. Entsprechende Umleitungsstrecken werden ausgewiesen.

Die Arbeiten erfolgen in drei Bauabschnitten von etwa einer Woche und sind mit Kosten in Höhe von etwa 600.000 Euro veranschlagt. |ps

**Tanzparty in der Innenstadt**

Bis 24. September lädt das Citymanagement Kaiserslautern jeden Samstag von 19 bis 23 Uhr im Wechsel auf den Stiftsplatz bzw. Unionsplatz zum gemeinsamen Tanzen ein. Bei der „Latino Party“ warten Salsa, Bachata, Kizomba und Co. auf eifrig Tänzerinnen und Tänzer und solche, die es werden wollen. Unterstützt von der Lauterer Tanzszene, den lokalen Tanzschulen und vielen weiteren Anlieger ist ein unvergesslicher Sommerabend garantiert. Und damit auch Einsteiger so richtig mitfeiern können, gibt es vor der Party ab 19 Uhr einen kostenlosen Workshop. Los geht es am 23. Juli auf dem Stiftsplatz, am 30. Juli auf dem Unionsplatz und weiter dann immer im Wechsel. Wer Lust hat, ist herzlich willkommen! |ps



Beigeordneter Peter Kiefer (rechts) bei der Urkundenübergabe für die besten Leistungen beim diesjährigen Stadtradeln

Teamkapitän Jan Christmann (21.228 Kilometer) und die Christen mit Schwung mit Teamkapitän Frieder Zappe (14.441 Kilometer). Als neue Kategorie kam dieses Jahr die Auswertung der Teilnehmenden hinzu, die die meisten geradelten Wege absolviert hatten. Eine Auszeichnung erhielten Gerhard Haas vom Tam Opel für 90 Wegstrecken per Rad, Jürgen Brunsing vom Team TUK für 85 Wege und Juan Gabriel Umaña-Quirós für 85 Wege.

„Ein schöner Ausklang einer sehr erfolgreichen Kampagne“, bilanziert Kiefer die diesjährige Aktion. Die Bestmarken von diesem Jahr hofft der Beigeordnete im nächsten Jahr zu knicken. Der Termin steht bereits fest: Vom 3. Mai bis 23. Mai 2023 findet Stadtradeln dann zum 15. Mal in Folge statt. Kiefer hofft, dass dann 1500 Teilnehmerinnen und Teilnehmer gemeinsam mindestens 300.000 Kilometer auf ihren Rädern zurücklegen. Dieses Jahr wurde das Ergebnis nur knapp verfehlt. Insgesamt errangen 1.389 Teilnehmende in 94 Teams eine Strecke von 278.069 Kilometern. |ps

geradelt war, ebenso wie an Imke Schneider vom Team Die Lämmchesbergradler und Freunde (924 Kilometer) und Margot Merz vom Team Lebenshilfe Westpfalz (872 Kilometer). Die meisten Radkilometer unter den Herren legten Armin Obenauer vom Team RV Mehlingen (2.515 Kilometer), Gerhard Haas vom Team Opel (2.440 Kilometer) und Thomas Werner vom Team Landradler Kreis Kaiserslautern (2.105,5 Kilometer) zurück. Das erfolgreichste Team mit den meisten gesammelten Kilometern auf dem Velo waren das Albert-Schweizer-Gymnasium mit Teamkapitän Peter Leister (22.011 Kilometer), das Heinrich-Heine-Gymnasium mit

**IMPRESSUM AMTSBLATT**

**Herausgeber:** Stadt Kaiserslautern  
**Redaktion Pressestelle:** Matthias Thomas (V.i.S.d.P.), Sandra Janik-Savetzki, Charlotte Lisidor, Nadja Robarge, Anika Sedlmeier, Sandra Zehnle, Tel. 0631 365-2206, E-Mail: [amsblatt@kaiserslautern.de](mailto:amsblatt@kaiserslautern.de)  
 Die Beiträge der Fraktionen und Gruppierungen des Gemeinderates stehen rechtlich in deren eigenen Verantwortung.  
**Verlag:** SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG  
**Redaktion Amtsblatt Kaiserslautern:** Laura Braunbach, Tel. 0621 5902-776, E-Mail: [amsblatt@kaiserslautern.de](mailto:amsblatt@kaiserslautern.de)  
**Druck:** Druck- und Versanddienstleistungen Südwest GmbH, 67071 Ludwigshafen  
**Verteilung:** PIG Ludwigshafen, E-Mail: [zustellreklamation@suewe.de](mailto:zustellreklamation@suewe.de)  
 oder Tel. 0631 572 498-69  
**Amtsblatt Kaiserslautern** erscheint wöchentlich freitags außer an Feiertagen. Das Amtsblatt Kaiserslautern wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte in Kaiserslautern verteilt. Sofern eine Zustellung des Amtsblatts aufgrund von unvorhersehbaren Störungen nicht erfolgt sein sollte, kann das jeweils aktuelle Amtsblatt im Rathaus

# AMTLICHER TEIL

## ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

### Stellenausschreibung

#### Bekanntmachung

Die UNIVERSITÄTSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr **Referat Stadtentwicklung - Geschäftsstelle Gutachterausschuss** - zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Sachbearbeiterin bzw. einen Sachbearbeiter (m/w/d) in der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses

in Vollzeit.

Die Stellenbesetzung erfolgt unbefristet.

Die Bezahlung richtet sich für Beschäftigte nach der Entgeltgruppe 9a TVöD und für Beamten bzw. Beamte nach Besoldungsgruppe A9 S LBesG.

Den kompletten Ausschreibungstext (**Ausschreibungskennziffer: 010.22.61.153**) erhalten Sie bis zum Bewerbungsschluss im Internet unter [www.kaiserslautern.de/karriere](http://www.kaiserslautern.de/karriere).

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über unser Bewerbungsmanagementsystem. Den entsprechenden Zugang dazu finden Sie ebenfalls unter dem oben genannten Link.

Dr. Klaus Weichel  
Oberbürgermeister

### Stellenausschreibung

#### Bekanntmachung

Die UNIVERSITÄTSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr **Referat Jugend und Sport im Bereich der Sozialen Dienste, Allgemeiner Sozialer Dienst**, zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Diplom-Sozialarbeiterin bzw. einen Diplom-Sozialarbeiter (m/w/d)

oder

eine Diplom- Sozialpädagogin bzw. einen Diplom-Sozialpädagogen (m/w/d)

oder

eine bzw. einen Bachelor of Arts in Sozialer Arbeit (m/w/d) in Vollzeit.

Die Bezahlung richtet sich nach Entgeltgruppe S 14 TVöD.

Die Stellenbesetzung erfolgt zunächst befristet auf die Dauer der Elternzeit einer Mitarbeiterin, längstens bis 27.02.2023.

Den kompletten Ausschreibungstext (**Ausschreibungskennziffer: 050.22.51.815a\_1**) erhalten Sie bis zum Bewerbungsschluss im Internet unter [www.kaiserslautern.de/karriere](http://www.kaiserslautern.de/karriere).

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über unser Bewerbungsmanagementsystem. Den entsprechenden Zugang dazu finden Sie ebenfalls unter dem oben genannten Link.

Dr. Klaus Weichel  
Oberbürgermeister

### Stellenausschreibung

#### Bekanntmachung

Die UNIVERSITÄTSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr **Referat Jugend und Sport im Bereich der Sozialen Dienste, Allgemeiner Sozialer Dienst**, zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Diplom-Sozialarbeiterin bzw. einen Diplom-Sozialarbeiter (m/w/d)

oder

eine Diplom- Sozialpädagogin bzw. einen Diplom-Sozialpädagogen (m/w/d)

oder

eine bzw. einen Bachelor of Arts in Sozialer Arbeit (m/w/d) in Vollzeit.

eine bzw. einen Bachelor of Arts in Sozialer Arbeit (m/w/d) in Teilzeit.

Die Bezahlung richtet sich nach Entgeltgruppe S 14 TVöD.

Die Stellenbesetzung erfolgt zunächst befristet auf die Dauer der Elternzeit einer Mitarbeiterin, längstens bis 09.04.2025.

Den kompletten Ausschreibungstext (**Ausschreibungskennziffer: 051.22.51.023a\_1**) erhalten Sie bis zum Bewerbungsschluss im Internet unter [www.kaiserslautern.de/karriere](http://www.kaiserslautern.de/karriere).

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über unser Bewerbungsmanagementsystem. Den entsprechenden Zugang dazu finden Sie ebenfalls unter dem oben genannten Link.

Dra. Klaus Weichel  
Oberbürgermeister

Paskuda Willy	Hauptfriedhof	G5 B 075
Skuppi Kurt	Hauptfriedhof	G5 D 012
Spielmann Elisabeth	Hauptfriedhof	G5 D 016
Gilcher Elisabeth	Hauptfriedhof	G6 A 006
Scherer Karl	Hauptfriedhof	G6 A 008
Mühle Robert	Hauptfriedhof	G6 A 012
Scherer Juliane	Hauptfriedhof	G6 A 026
Föckler Margarete	Hauptfriedhof	G6 A 034
Semenow Gertraud	Hauptfriedhof	G6 URN 027
Leidner Margarethe	Hauptfriedhof	G6 B 037
Rieß Frieda	Hauptfriedhof	G7 URN 009
Strauß Elfriede	Hauptfriedhof	G11 A 001
Stahlschmitt Karl	Hauptfriedhof	G11 A 002
Hollstein Karolina	Hauptfriedhof	G11 A 015
Druck Günther	Hauptfriedhof	G11 A 027
Schmitt Hannelore	Hauptfriedhof	G11 A 030
Klein Otto	Hauptfriedhof	G11 A 039
Schäfer Bruno	Hauptfriedhof	G11 A 043
Graf Erich	Hauptfriedhof	G11 A 045
Ruth Herbert	Hauptfriedhof	G11 B 006
Löb Otto	Hauptfriedhof	G11 B 016
Horn Kurt	Hauptfriedhof	G11 B 021
Wenisch Irma	Hauptfriedhof	G11 C 007
König Maria	Hauptfriedhof	G11 C 011
Schmitt Friedrich	Hauptfriedhof	G11 C 014
Kastauer Alfons	Hauptfriedhof	G11 C 016
Szymczak Jan	Hauptfriedhof	G11 C 031
Pierard Hedwig	Hauptfriedhof	G11 C 039
Freudenhammer Walter	Hauptfriedhof	G11 C 046
Löll Fritz	Hauptfriedhof	G11 C 049
Schilling Gisela	Hauptfriedhof	G11 D 008
Paul Christa	Hauptfriedhof	G11 D 009
Schlosser Margareta	Hauptfriedhof	G11 D 011
Wagner Rosa	Hauptfriedhof	G11 D 029
Liebrich Werner	Hauptfriedhof	G11 D 040
Asal Franz	Hauptfriedhof	G11 D 051
Blaith Ursula	Hauptfriedhof	G11 E 029
Paruzel Elsa	Hauptfriedhof	G11 E 038
Brenner Lieselotte	Hauptfriedhof	G11 E 044
Wettlauffer Ralf	Hauptfriedhof	G11 F 011
Barycki Gertrud	Hauptfriedhof	G11 F 034
Krick Alexandra	Hauptfriedhof	G11 G 022
Hess Elisabeth	Hauptfriedhof	K1 D 022
Bassett James	Hauptfriedhof	K1 E 005
Senzek Erika	Hauptfriedhof	K1 E 007
Müller Lydia	Hauptfriedhof	K1 E 008
Pressmann Karl	Hauptfriedhof	K1 E 016
Göbel Antonie	Hauptfriedhof	K1 F 011
Heinrich Hildegard	Hauptfriedhof	K1 G 001
Klingenberg Franz	Hauptfriedhof	K1 G 003
Notzon Adelheid	Hauptfriedhof	K1 G 014
Kirsch Anna	Hauptfriedhof	K1 H 021
Eicher Karl	Hauptfriedhof	K1 H 029
Bang Josefine	Hauptfriedhof	K1 I 007
Sene Maiga	Hauptfriedhof	K1 I 015
Dieck Fritz	Hauptfriedhof	K1 I 023
Baer Erika	Hauptfriedhof	K1 J 008
Wojciechowski Anton	Hauptfriedhof	K1 J 021
Klingel Anna	Hauptfriedhof	K1 J 027
Schütz Magdalene	Hauptfriedhof	K1 K 023
Külz Lieselotte	Hauptfriedhof	K1 K 026

Wer Hinweise zu eventuellen Nutzungsberichtigungen geben kann oder selbst ein Interesse an einer der Grabstellen bekunden will, wendet sich bitte an die Friedhofsverwaltung der Stadt Kaiserslautern, Donnersbergstraße 78, 67657 Kaiserslautern, Telefon (0631) 365-3910.

Sollte bis zum 31.01.2023 kein Rechtsanspruch an den genannten Grabstellen geltend gemacht werden, wird die Beräumung der Grabstellen durch die Stadt Kaiserslautern veranlasst.

Kaiserslautern, den 04.07.2022

Stadtverwaltung  
In Vertretung

Peter Kiefer  
Beigeordneter

# NICHTAMTLICHER TEIL

## WEITERE MELDUNGEN

### Zu Gast in der eigenen Stadt: Noch Plätze frei! Angebot ist buchbar bis 5. August

Bei der beliebten gemeinsamen Marketingaktion von Hotels, Restaurants und der Kaiserslauterer Tourist Information „Aus Lauter Liebe ... zu Gast in der eigenen Stadt“ gibt es noch freie Plätze. Am Wochenende 13./14. August kann man wieder Urlaub in der eigenen Stadt machen und sich dabei von der Qualität und dem Facettenreichtum des heimischen Angebotes überzeugen lassen.

Die Gäste übernachten während ihres Kurzurlaubs für 120 Euro pro Person in einem Kaiserslauterer Hotels der 3-4-Sterne-Kategorie. Das Frühstück ist dabei inklusive.

Nachmittags stehen verschiedene Besichtigungstouren zur Auswahl:

- der klassische Stadtrundgang,
- eine Führung zu den zahlreichen Brunnen,
- die Führung „Jüdische Spuren in Kaiserslautern“.

Der Rest des Nachmittags steht zur freien Verfügung. Am Abend steht ein Dreigänge-Abendessen in einem der teilnehmenden Restaurants auf dem Plan, das in den Preis inkludiert ist.

Am Sonntagmorgen erwartet die

### Hilfestellungen bei der Abgabe der Grundsteuererklärung

Mit dem Start der Erklärungsabgabe zur Feststellung des Grundsteuerwerts sehen sich viele Bürgerinnen und Bürger vor eine große Herausforderung gestellt. Die Finanzämter helfen durch telefonische Auskunft, sind aber aufgrund der hohen Anzahl an Anrufern derzeit stark ausgelastet und es kann zu längeren Wartezeiten kommen. Deshalb stellt die Finanzverwaltung verschiedene Unterstützungsangebote vor:

**Klickanleitung für ELSTER**  
Hilfe beim Ausfüllen der Feststellungserklärung über ELSTER bietet die vom Landesamt für Steuern erstellte „Klickanleitung zum Ausfüllen der Erklärung zur Feststellung des Grundsteuerwerts“. Diese ist einsehbar unter: <https://www.lfstrlp.de/grundsteuer> - hier unter „Unser Service für Sie“. Weitere Hilfe bietet der „Fragen-Antworten-Katalog“, der auf der gleichen Seite zu finden ist.

#### Grundsteuererklärung für einfache Sachverhalte

Darüber hinaus können Eigentüme-

rinnen und Eigentümer von Ein- oder Zweifamilienhäusern, Eigentumswohnungen oder unbebauten Grundstücken, die im Privateigentum sind, auch die kostenlose Abgabemöglichkeit über die Web-Anwendung: <https://www.grundsteuererklärung-für-privateigentum.de/> nutzen. Auf die dortige Rubrik „Häufig gestellte Fragen“ wird ausdrücklich hingewiesen. Aktuell kann dieser Service allerdings nur von Personen genutzt werden, die noch kein ELSTER-Konto haben. Ab September 2022 soll die Nutzung auch mit ELSTER-Konto möglich sein. Im Übrigen können Fragen inhaltlicher und technischer Art zur Web-Anwendung „Grundsteuererklärung für Privateigentum“ an die E-Mail-Adresse kontakt@grundsteuererklärung-für-privateigentum.de gerichtet werden.

**Papiererklärungen nur auf amtlichen Vordrucken**  
Grundsätzlich ist eine elektronische Abgabe der Grundsteuererklärung vorgesehen. Ausnahmsweise können Papiervordrucke in sog. Härtefällen verwendet werden. Ob ein solcher

#### Energiesparplan nur abgespeckt beschlossen

Der von der Verwaltung vorgelegte Energiesparplan für städtische Gebäude wird vorerst nicht in Gänze umgesetzt. Der Rat hat in seiner Sitzung am Montagabend lediglich vier der sieben vorgeschlagenen Punkte beschlossen. Das beinhaltet den Verzicht auf die nächtliche Beleuchtung von städtischen Gebäuden, den Verzicht auf die Weihnachtsbeleuchtung, den Verzicht auf die Eisbahn und die Abschaltung der Warmwassererzeugung in städtischen Sport- und Mehrzweckhallen.

Über die Vorschläge zur Absenkung der Innenraumtemperaturen in städtischen Gebäuden sowie zum späteren Beginn der Heizperiode wurde noch nicht abgestimmt. Der Vorschlag, das Warmfreibad ab sofort als Kaltbad zu betreiben, wurde vom Rat abgelehnt.

Durch die vier beschlossenen Maßnahmen ergibt sich eine Energieeinsparung von rund 1,2 Millionen Kilowattstunden. Das komplette Paket hätte eine Ersparnis von ca. 6.633.500 kWh erbracht. Mit dem Energiesparplan will die Verwaltung dem Thema Erdgasknappheit entgegenwirken und dazu beitragen, die zu erwartenden niedrigen Gaspreistiefen in Deutschland im Winter nicht zu stark zu belasten. |ps

## Gemeinsame Pflegekonferenz von Stadt und Landkreis Kaiserslautern

Enge Zusammenarbeit seit vielen Jahren

Am 14. Juli fand im Sitzungssaal der Kreisverwaltung die gemeinsame regionale Pflegekonferenz von Stadt und Landkreis Kaiserslautern statt. Rund 70 Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren der Einladung gefolgt. In Stadt und Landkreis Kaiserslautern gibt es zahlreiche ambulante, teilstationäre und stationäre Einrichtungen der Altenhilfe. Dazu kommen sieben Pflegestützpunkte und die Pflegeberatung der privaten Pflegeversicherung, die zusammen ein flächendeckendes, bürgernahes Beratungsangebot in der Region sicherstellen.

Gleich zu Beginn der Konferenz gab es die Möglichkeit, unter dem Tagesordnungspunkt „Neues aus der Pflegelandschaft“ neue Angebote vorzustellen, gefolgt von der Berichterstattungen der Pflegestützpunkte, der BKK-Stellen Demenz-/Netzwerks Demenz, der Gerontopsychiatrie und Gedächtnisambulanz und des Pfalzklinikums. Des Weiteren wurde über die Situation in der Kurzzeitpflege, der Sicherung der Pflegefachkräfte, der Jungen Pflege und der Gemeinde-schwester-Plus berichtet.

Landrat Leßmeister betonte in seiner Begrüßung, wie wichtig der gemeinsame Austausch sei, der pandemiebedingt bislang nicht mehr in diesem Rahmen möglich war. „In der Region Kaiserslautern arbeiten Stadt-



Landrat Ralf Leßmeister bei der Begrüßung

FOTO: PS

und Landkreis Kaiserslautern schon seit vielen Jahren im Bereich der Pflegestrukturplanung eng zusammen. Ein Beleg dafür ist die heutige gemeinsam durchgeführte regionale Pflegekonferenz und die aufeinander abgestimmte Pflegestrukturplanung“, betonte Leßmeister und dankte allen Beteiligten in seiner Begrüßungsrede für ihr Kommen, „Sie sind die Garanten für unsere pflegerische Angebotsstruktur in Stadt und Land-

kreis.“ Insbesondere die beiden erfahrenen Sozialplaner, Gerhard Heine (Stadt KL) und Heiko Becker (Kreis KL), seien auf die erfolgreiche Mitwirkung der Pflegedienstleister, der Pflegekassen, der Selbsthilfe und der kreisangehörigen Kommunen angewiesen. Abschließend bedankte sich Landrat Leßmeister bei den beiden federführenden Sozialplanern für die hervorragende Vorbereitung und Organisation. |ps

## Wichtiges soziales Netzwerk feierte Jubiläum

Beigeordnete Pfeiffer würdigt Arbeit der Betreuungsvereine der Stadt

Mit einem Festakt in der Blumenhalle der Gartenschau hat das Betreuungsnetzwerk Kaiserslautern sein 30-jähriges Jubiläum gefeiert. Im Jahr 1992 hatte sich die Betreuungsbehörde der Stadtverwaltung mit den vier Betreuungsvereinen der Stadt – der Arbeiterwohlfahrt, des DRK, der Lebenshilfe und des Sozialdienstes Katholischer Frauen und Männer – zusammengeschlossen. Hintergrund des Zusammenschlusses war damals eine bahnbrechende Reform des Betreuungsrechts. Darauf war die Notwendigkeit entstanden, ehrenamtliche gesetzliche Betreuer für Menschen zu finden, die wegen einer psychischen Krankheit oder einer körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderung ihre Angelegenheiten ganz oder teilweise nicht selbst regeln können und

deshalb auf die unterstützende Hilfe anderer angewiesen sind.

Sozialdezernentin Anja Pfeiffer, die die Schirmherrschaft über die Jubiläumsveranstaltung übernommen hatte, betonte in ihrer Eröffnungsrede die zunehmende Bedeutung ehrenamtlicher Betreuerinnen und Betreuer. Dies liege, so Pfeiffer, zum einen im demographischen Wandel und damit einer Zunahme der Betreuungsfälle begründet. Zum anderen aber auch darin, dass die Betreuung durch Personen aus dem familiären Umfeld kontinuierlich zurückgehe. „Sie alle spielen also eine zunehmend wichtige Rolle, wenn es um die Bedürfnisse älterer Menschen geht, und es sollte uns gesamtgesellschaftlich dringend daran gelegen sein, diese Rolle zu stärken“, wandte sich Pfeiffer direkt an

die anwesenden Netzwerkmitglieder.

„Als Betreuungsvereine der Stadt Kaiserslautern sind Sie seit drei Jahrzehnten verlässliche und wertvolle Partner der Betreuungsbehörde. Sie unterstützen, begleiten und beraten ehrenamtliche gesetzliche Betreuer. Durch Informationsveranstaltungen, Beratungsgespräche, Hilfestellungen bei der alltäglichen Arbeit der Betreuer sind die Ansprechpartner der Betreuungsvereine für die Ehrenamtlichen vor Ort“, lobte Pfeiffer die Arbeit des Netzwerks. „Von der Öffentlichkeit weitestgehend unbemerkt leisten Sie damit einen unglaublich wertvollen Beitrag zur Aufrechterhaltung des sozialen Gefüges unserer Stadt. Dafür möchte ich Ihnen heute von ganzem Herzen meinen Dank aussprechen.“ |ps

## Digitalprojekt „BigBlueButton für Vereine“ wird verlängert

Vereinsmitglieder können sich auch zukünftig virtuell treffen

Onlinebesprechungen und Videocalls sind seit Beginn der Corona-Pandemie aus dem beruflichen Alltag nicht mehr wegzudenken. Auch virtuelle Treffen spielen inzwischen in der Kommunikation von Vereinen eine wichtige Rolle. Das von Herzlich digital initiierte Projekt „BigBlueButton für Vereine“, das ursprünglich Vereinsmitglieder während des Lockdowns verbinden sollte, wird daher fortgeführt.

Zahlreiche Vereine, gemeinnützige Organisationen und Selbsthilfegruppen nutzen das zuverlässige, kostenfreie und praktikable Videokonferenzsystem BigBlueButton (BBB) auch nach Ende des Lockdowns regelmäßig. „Gerade im Hinblick auf gegenwärtig wieder steigende Inzidenzen freuen wir uns, das erfolgreiche Projekt zu verlängern und so den Vereinen frühzeitig Planungssicherheit zu ermöglichen“, verkündet Lennart Grabe, zuständiger Projektmitarbeiter bei Herzlich digital. Die Laufzeit des Projekts werde mindestens bis zum Jahresende verlängert.

Seit Projektstart vor zwei Jahren wurden mithilfe der Kommunikationsplattform bereits über 250 virtuelle Treffen ermöglicht. Ob Mitgliederversammlungen, Kurse, Workshops oder Gruppentreffen, die Nutzungsmöglichkeiten des Systems sind vielfältig. Ein Verein veranstaltete während des Lockdowns sogar sein Schwimmtraining virtuell über die Plattform.

Dass das Angebot auch nach dem Lockdown weiterhin intensiv nachgefragt wird, ist für Lennart Grabe eine Überraschung: „Besonders im Austausch mit Ehrenamtlichen haben sich Online-Treffen bewährt. Sie ermöglichen die ortsunabhängige Teilnahme und bereichern vor allem die organisatorischen Aufgaben, etwa der Planung einer Veranstaltung, die klassische Vereinsarbeit. Videocalls sparen somit Zeit und sind darüber hinaus inklusiv.“

„BBB für Vereine“ findet im Rahmen des „Dialog Zivilgesellschaft“ statt, der vom rheinland-pfälzischen Ministerium des Innern und für Sport gefördert wird. BigBlueButton ist ein quell-

offenes (Open-Source) Webkonferenzsystem, mit dem virtuelle Konferenz- oder Klassenräume erstellt werden können. Die Software wird unter anderem von der Landesregierung für Schulen und Hochschulen eingesetzt. Die Nutzung des Konferenzsystems ist unkompliziert, bei Bedarf bietet Herzlich digital zusätzlich eigene Schulungen an.

Mit dem Projekt bietet Herzlich digital den Vereinen eine sichere und datenschutzkonforme Videokonferenzplattform, die in einem deutschen Rechenzentrum gehostet wird. Die Nutzerdaten werden nur zum Zwecke des Zugangs zur Dienstleistung verwaltet und nicht weitergegeben. |ps

### Weitere Informationen:

Auch neue Vereine oder Organisationen können das Angebot weiterhin gerne nutzen. Interessierte Vereinsverantwortliche melden sich bitte per E-Mail unter l.grabe@kl.digital. Weitere Informationen finden sich unter <https://www.herzlich-digital.de/projekte/bbb-fuer-vereine/>

## Ökologieprogramm bastelt Schultüten für Kita-Kinder

Übergabe in der Kita Mobile



Christian Goedtel-Herm, Sonja Jahn, Annika Lange und Anja Pfeiffer bei der Schultütenübergabe (v.l.n.r.)

FOTO: PS

Das Kreativlabor des Ökologieprogramms hat für die angehenden Schulkinder verschiedener Kaiserslauterer Kitas Schultüten gebastelt. Bei der offiziellen Übergabe durch die Beigeordnete Anja Pfeiffer in der Kita Mobile wurden fünf der insgesamt 40 Tüten mit Begeisterung in Empfang genommen. Pfeiffer dankte sich beim Ökologieprogramm für den tollen Einsatz: „Ihr Engagement kommt genau da an, wo es gebraucht wird, um den Kindern einen schönen Start in die Schule zu ermöglichen!“

Die Tüten sind wie jedes Jahr individuell nach den Wünschen der Kinder gestaltet worden. „Es gibt zum Beispiel Fußballtüten oder Dinosauriertüten, aber auch Prinzessinentüten“, berichten Annika Lange und Christian Goedtel-Herm vom Ökologieprogramm. Sie starten vorher eine Abfrage bei den Kitas, wie viele Tüten benötigt werden und welche Motive gewünscht sind. Dann beginnt die individuelle Produktion. „Wir finden das Projekt klasse“, zeigt sich die Leiterin der Kita, Sonja Jahn, dankbar. Es komme vor allem Kindern zu Gute, die bei-

spielsweise aufgrund ihrer Herkunft den Brauch der Schultüte nicht kennen. Weitere Schultüten wurden im Kreativlabor auch für die Kitas Kunterbunt und Betzenberg gebastelt. Das Ökologieprogramm und die Ki-

ta Mobile können bereits auf mehrere gemeinsame Projekte zurückblicken. Unter anderem die Acker-Kita, bei der hinter der Kita ein Gemüsegarten angelegt wurde. Den präsentierten die Kinder ebenfalls sehr stolz. |ps

## Strategie zur Ansiedlung neuer Gewerbegebiete ist das Ziel

Vom Rat einberufener Arbeitskreis traf sich zum ersten Mal

Wo und in welcher Form sollen in Kaiserslautern neue Gewerbegebiete entstehen? Um diese Fragen zu erörtern, hatte der Stadt in seiner Sitzung im März die Bildung eines Arbeitskreises beschlossen, der in der vergangenen Woche nun zum ersten Mal tagte. Ziel ist die Erarbeitung einer „Strategie für die gewerbliche und industrielle Entwicklung des Wirtschaftsräumes Kaiserslautern“, auf deren Grundlage zukünftig in Kaiserslautern Gewerbe- und Industriebetriebe angesiedelt werden sollen.

Der Arbeitskreis ist mit Mitgliedern der Fraktionen des Stadtrats, Mitgliedern des Stadtvorstandes und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Referats Stadtentwicklung besetzt. Im Laufe des Erarbeitungsprozesses werden zu den einzelnen Fachthemen zudem zusätzlich fachkundige Personen zur Beratung in die Runde eingeladen. So haben in der ersten Sitzung am 14. Juli Prof. Björn-Martin Kurzrock vom Lehrstuhl für Immobilienökonomie der Technischen Universität Kaiserslautern und Philip Ponratz

von der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Stadt und Landkreis Kaiserslautern mbH in Vorträgen den Gewerbestandort Kaiserslautern aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet.

Ein vorbereitetes Treffen, in dem verschiedene Fragestellungen angesprochen und ein erstes Meinungsbild abgefragt wurden, hatte es schon im Mai gegeben. Die Strategie soll bis Ende 2022 / Anfang 2023 vorliegen und dann dem Stadtrat zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt werden. |ps

## FRAKTIONSBEITRÄGE

### Strandbad Gelterswoog

Wir fordern langfristigen Erhalt

#### Fraktion im Stadtrat

#### CDU



FOTO: CDU

Der Gelterswoog leidet nach wie vor unter Wassermangel. Die einfachste Lösung zum dauerhaften Erhalt des Gelterswoogs wäre die Zuführung von Grundwasser aus dem Tieflbrunnen Schäckersdell. Nach der Vorstellung des Grundwasserbewirtschaftungskonzepts 2040 bleibt die Wasserentnahme aus dem Brunnen Schäckersdell für den Gelterswoog aber fraglich. Die CDU Stadtratsfraktion fordert die Stadtwerke Kaiserslautern auf, die Zuleitung für die Wasserentnahme zu beantragen. Ob die dafür zuständige Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd (SGD) die Genehmigung erteilt oder nicht, kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht abschließend eingeschätzt werden. Das CDU-Stadtratsmitglied Marc Fuchs meint: „Die Menge der Wasserentnahme für den Gelterswoog ist im Vergleich zu der Entnahme zur Trinkwassergewinnung zu vernachlässigen. Eine unzureichende Wasserversorgung der Stadt Kaiserslautern ist nicht zu befürchten. Besonders aufgrund der vergangenen Jahre und der ohnehin desolaten Haushaltssituation müssen für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt die wenigen bestehenden Freizeitangebote dringend erhalten bleiben.“ Wir fordern die Stadtspitze deshalb auf, das Gespräch mit der zuständigen SGD Süd

zu suchen, um eine Lösung für den Gelterswoog zu finden. Uns ist völlig klar, dass die Trinkwasserversorgung unserer Region oberste Priorität hat. Der stellvertretende Fraktionsvorsitzende Manfred Schulz meint: „Es ist allerdings nicht vermittelbar, dass der Zweckverband Wasserversorgung Westpfalz (ZWW) die Gemeinden des Nordpfälzer Berglands und die Stadtwerke (SWK) die Verbundsgemeinden Enkenbach-Alsenborn, Otterbach-Otterberg und KL-Süd mit Millionen Kubikmeter Wasser aus Lauterbrunnen versorgt, während für den Gelterswoog noch nicht einmal vergleichsweise unerhebliche 65.000 Kubikmeter Wasser übrig sein sollen. Für das Freibad Waschmühle werden auch jährlich 40.000 Kubikmeter Trinkwasser benötigt, was – zu Recht – von niemandem in Frage gestellt wird. „Zudem versorgen die SWK mittlerweile auch die Amerika- ner und zukünftig wird auch das US-Hospital in Weilerbach durch Lauterbrunnen versorgt, mit erheblichem Wasserbedarf. Der Brunnen Eselsfürth, wurde in der Vergangenheit von den Amerikanern betrieben um deren Wasserbedarf selbst zu decken. Wir fragen uns, warum wurde der Brunnen nicht weiterbetrieben? Warum prüfen die umliegenden Gemeinden nicht den Betrieb eigener Brunnen und verlassen sich völlig auf die Trinkwasserversorgung aus der Stadt Kaiserslautern? In diesem Zusammenhang hat unser stellvertretender Fraktionsvorsitzender Manfred Schulz zusammen mit dem Ortsvorsteher von Hohenecken Alexander Rothmann (CDU) bereits im vergangenen Jahr eine Anfrage an die Stadtverwaltung gestellt, um Fragen zur Verwendung des in und um Kaiserslautern geförderten Trinkwasser zu klären.“